

Rassistische AfrikaBilder in Kinderbüchern

Vortrag und Diskussion mit:
Gertrud Selzer, Aktion 3.Welt Saar

TRIER

DIENSTAG, 25. MÄRZ 2014

20.00 UHR

vhs, Im Domfreihof 1b, Raum 5

Eintritt: 4 €, Mitglieder der Veranstalterin frei

Veranstalterin: Aktion 3.Welt Saar e.V., Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See, 06872 / 9930-56

www.a3wsaar.de

In Zusammenarbeit mit der vhs Trier und mit Unterstützung der
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und von Brot
für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst



Rassistische AfrikaBilder in Kinderbüchern

Die sehr emotional geführte N-Wort Debatte wurde unter anderem ausgelöst durch den Autor Ottfried Preussler, der kurz vor seinem Tode zustimmte, in seinem Kinderbuchklassiker „Die kleine Hexe“ Begriffe wie „Neger“ und „Negerlein“ zu streichen. In Pippi Langstrumpf wurden vor 5 Jahren Begriffe wie „Neger“ und „Zigeuner“ heraus genommen. Diese „geräuschlose“ Korrektur bei Kinderbüchern findet ebenso bei literarischen Werken von Goethe und Shakespeare statt, wenn sie durch Übersetzungen dem aktuellen Sprachverständnis angepasst werden. Deshalb irritiert das demonstrative Festhalten am rassistischen N-Wort durch manche Feuilleton-AutorInnen. Ausgehend von der Annahme, dass sich die große nationale Politik auch im scheinbar unpolitischen Kinderbuch niederschlägt, zeigt die Referentin Beispiele von offenem wie verdecktem Rassismus in Kinderbüchern und Chancen für positive Veränderungen.

Die Referentin fragt: Ist es Ausdruck einer engen political correctness, das Wort „Neger“ (N-Wort) aus (Kinder-) Büchern zu streichen oder Ausdruck von Respekt? Kann das N-Wort neutral sein oder diffamiert es? Wird die (Nicht-) Verwendung des N-Wortes überbewertet? Wer sind die Helden: Menschen, die im Land leben oder bilden Einheimische nur die exotische Kulisse für weiße Hauptdarsteller wie zum Beispiel bei Pippi Langstrumpf, das aber trotzdem ein phantastisches Buch ist? Wird Afrika auf Hunger, Elend und Krieg reduziert? Haben Schwarze individuelle Gesichtszüge? Werden Menschen anderer Kulturen pauschal als gut oder schlecht dargestellt?

Gertrud Selzer, geb. 1964, Gründungs- und Vorstandsmitglied der Aktion 3.Welt Saar, Buchhändlerlehre, dann Studium der Sinologie, klassisches Chinesisch, Ethnologie; arbeitet als selbstständige Buchhändlerin. Zum Thema veröffentlichte die Aktion 3.Welt Saar am 28. Februar eine vierseitige Flugschrift in „taz.die tageszeitung“. Die Flugschrift, an der die Referentin redaktionell mitwirkte sowie weitere Artikel und Hörfunkinterviews der Referentin unter www.a3wsaar.de

Am Mittwoch, 26. März 2014, 20 Uhr, findet die gleiche Veranstaltung in Saarbrücken (Filmhaus) statt.

